

Zwischenfrucht Versuch Andau 2012 – Versuchsbeschreibung

Einladung zur Felderbegehung am 19. September 2012

Die Burgenländische Landwirtschaftskammer hat im Rahmen des dankenswerterweise vom BMLFUW und der Abt. 9 des Amtes der Bgld. Landesregierung geförderten Projektes „Landwirtschaftlicher Grundwasserschutz im Nordburgenland“ auch heuer wieder einen Versuch zum Anbau einer Zwischenfrucht (Variante A1) nach der Vorfrucht Winterraps und vor der Folgefrucht Winterweizen initiiert. Unser Dank gilt auch dem Versuchsansteller Martin Wahrmann aus Andau.

Das Versuchsfeld befindet sich südöstlich von Andau. Die genaue Lage ist in folgendem Plan ersichtlich:

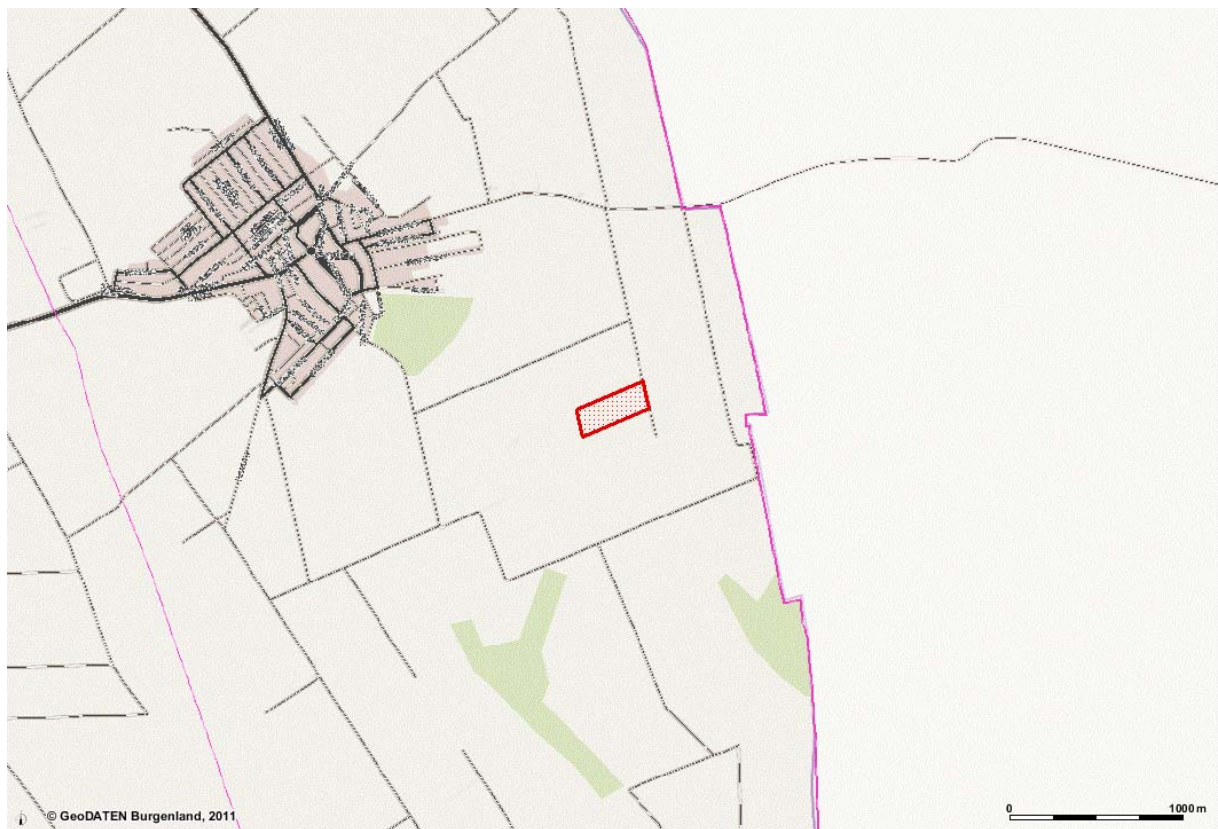


Abb.1: Lage des ZWF-Versuches südöstlich von Andau

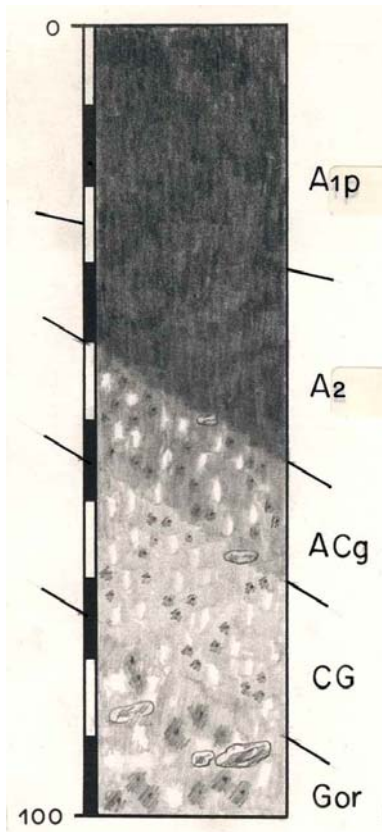
Quelle: GIS Bgld.

Bei der Auswahl der Teilfläche des Feldstückes für den Versuch wurde auf eine einheitliche Bodenform geachtet. Diese Informationen können Sie z.B. auf der digitalen Bodenkarte unter www.bodenkarte.at kostenlos nachsehen. Die Anlage des Versuches erfolgte daher vom westlichen Feldrand beginnend. Es wurde auch darauf geachtet, dass die Parzellengrenzen mit den späteren Fahrgassen im Winterweizen übereinstimmen, sodass mögliche Auswirkungen auf den Winterweizen überprüft werden können.



Abb.2: Einheitliche Bodenform im südlichen Feldteil
Quelle: www.bodenkarte.at

Die Bodenform im Bereich des Versuches wird wie folgt beschrieben:



Bodentyp und Ausgangsmaterial	versalzte, karbonathaltige Feuchtschwarzerde aus vorwiegend feinem Schwemmaterial
Wasserverhältnisse	mäßig feucht, z. T. auch gut versorgt durch Grundwasser; geringe Durchlässigkeit, mäßige Speicherkraft
Horizonte	A1p(25-30); A2(40-45); ACg(55-70); CG(75-90); Gor(100);
Bodenart und Grobanteil	A1p A2 Lehm mit z. T. geringem Grobanteil (Kies, Schotter) ACg CG sandiger Lehm oder Lehm mit z. T. geringem Grobanteil (Kies, Schotter) Gor lehmiger Sand, sandiger Lehm oder lehmiger Schluff mit geringem bis mäßigem Grobanteil (Kies, Schotter)
Humusverhältnisse	A1p A2 mittelhumos; Anmoormull ACg schwach humos; Anmoormull
Kalkgehalt	A1p mäßig bis stark karbonathaltig, darunter stark karbonathaltig (oft über 30 oder sogar 40 % Karbonatgehalt)
Bodenreaktion	alkalisch
Erosionsgefahr	z. T. mäßig überstauungsgefährdet
Bearbeitbarkeit	noch gut zu bearbeiten
Natürlicher Bodenwert	mittel- bis hochwertiges Ackerland

Profil und Beschreibung der überwiegenden Bodenform

Quelle: www.bodenkarte.at

Zwischenfruchtmischung

Die Zwischenfruchtmischung Wassergüte FRÜH, bestehend aus den Komponenten Alexandrinerklee, Mungo und Phacelia, wurde dankenswerterweise von der Saatbau Linz zur Verfügung gestellt.

Es wurden folgende Zwischenfruchtvarianten angelegt:

- 1: kein Zwischenfruchtanbau, mehrmals grubbern
- 2: direkter Anbau mittels Kreiselegge in die Rapsstoppel Anfang Juli
- 3: seichtes einmaliges Grubbern der Rapsstoppel, Saat mit Kreiselegge Anfang Juli
- 4: seichtes Grubbern nach Drusch, zweites, tieferes Grubbern zur Beseitigung des Rapsaufwuchses und Lockerung, Saat mit Kreiselegge Ende Juli



Abb.3: Variante 2: direkter Anbau mittels Kreiselegge in die Rapsstoppel Anfang Juli



Abb.4: Variante 3: Seichtes Grubbern der Rapsstoppel, unmittelbar danach Anbau der Zwischenfrucht mittels Kreiselege und Scheibenschar-Maschine Anfang Juli

Sie können diesen Versuch jederzeit besichtigen. Ich werde die Entwicklung dokumentieren und darüber berichten.

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen. Tel. 02682/702/606

EINLADUNG zur Felderbegehung

wann: **Mittwoch, 19. September 2012, 9.00 Uhr**

wo: **Versuchsfeld Andau**

Anfahrt: *siehe Lageplan im Artikel*

Willi Peszt